

Botschafterwechsel in Oesterreich

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1972)**

Heft 2

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-937631>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

das Schloss sei "durch unverantwortliche Saumsal sehr übel zugerichtet" und auf die Reparatur würde man "eine ziemliche Summe verwenden müssen". 1826 meldete Landvogt Schuppler, dass die Anlage "schon mehr denn halb verfallen" sei, und sie werde nur noch im südlichen Teil ganz und in den anderen teilweise und notdürftig instand gehalten, weil sich dort die herrschaftlichen Keller sowie die Kriminal- und Polizeigefängnisse befänden und neuerdings auch die Herrschaftsjäger und die Kanzleidiener wohnten.

Rettung der Schlossanlage

Die eigentliche Rettung der Anlage erfolgte aber erst unter Fürst Johann II, in den Jahren 1905 bis 1912. Professor Dr. Franz von Wieser aus Innsbruck leitete die durchgreifende Wiederherstellung, während Alois Gstrein als Baumeister amtierte. Die aufgefundenen Fresken wurden restauriert sowie durch dekorative Malereien von Anton Frank ergänzt. Der ursprüngliche Charakter der Anlage jedoch blieb erhalten: Stilelemente der Gotik und Renaissance sind am stärksten vertreten. Dadurch scheint im Schlosshof die Zeit stillgestanden zu sein. Zu den wertvollsten Kostbarkeiten sakraler Kunst gehört der spätgotische Flügelaltar von 1490 in der Schlosskapelle St. Anna. Im Innern des Schlosses prägen die reichgegliederten Kassettendecken, die rankenartigen Türverzierungen sowie die prachtvollen Böden ein herrschaftliches Aussehen.

Botschafterwechsel in Oesterreich

Wie bereits in unserm Mitteilungsblatt 1/72 bekanntgegeben wurde, ist der schweizerische Botschafter in Oesterreich, Herr Dr. Alfred Escher, Ende Februar wegen Erreichung der Altersgrenze aus dem Dienst des Bundes ausgetreten.

In einem persönlichen Schreiben an Präsident W. Stettler vom 12. April hat sich der neu ernannte Botschafter in Oesterreich, Herr Dr. Oscar Rossetti, mit folgenden Worten vorgestellt:

"Ich teile Ihnen mit, dass ich heute Herrn Bundespräsident Dr. Franz Jonas das Schreiben des Schweizerischen Bundesrates überreicht habe, mit welchem ich zum ausserordentlichen und bevollmächtigten Botschafter der Schweizerischen Eidgenossenschaft in Oesterreich ernannt worden bin.

Ein besonderes Anliegen wird mir die Pflege der Beziehungen zu den in der Bundesrepublik Oesterreich niedergelassenen Landsleuten sein und ich hoffe, in nicht allzu ferner Zukunft Gelegenheit zu haben, auch Sie und die Mitglieder Ihres Vereins kennen zu lernen."

Wir haben Herrn Botschafter Rossetti unsere herzlichsten Grüsse und Glückwünsche zu seinem neuen Amt übermittelt und freuen uns, ihn im Rahmen der Delegiertentagung aller Schweizer-Vereine in Oesterreich und Liechtenstein am 2. Juni nächstes Jahr bei uns in Vaduz begrüßen zu dürfen.